

## JULIAN CHARRIÈRE

### In der Wüste des Nuklearen

**Der Schweizer Künstler Julian Charrière begibt sich an den äußersten Rändern der kollektiven Vorstellung auf die Suche nach der Zukunft in der Vergangenheit. In seiner nun erscheinenden Publikation *Second Suns* untersucht der ehemalige Schüler Olafur Eliassons die postnuklearen Landschaften des Bikini-Atolls auf den Marshall Inseln und des Semipalatinsk in Kasachstan und fragt, welchen Einfluss der Mensch auf die Erde hat.**

Berlin, 21. September 2018 – Julian Charrière ist der Chronist eines neuen Erdzeitalters. Wie kaum ein anderer Künstler durchleuchtet er mit seinen Arbeiten das Spannungsfeld zwischen Mensch und Natur und thematisiert in seinen Performances, Skulpturen und Fotografien die Bereiche der Umweltwissenschaften und Kulturgeschichte.

Vor etwa zehn Jahren hat sich ein Begriff etabliert, der eine unheimliche Erkenntnis zum Zustand unseres Planeten auf den Punkt zu bringen versucht. Wir stehen am Beginn des Anthropozäns: Der Mensch ist zu einem der wichtigsten Einflussfaktoren auf die Prozesse der Erde geworden. Nirgendwo auf der Welt lassen sich die Spuren dieser Einschreibung deutlicher beobachten als in den entlegenen Gebieten, die durch die Kernwaffentests der USA und der Sowjetunion dauerhaft unbewohnbar gemacht wurden.

Mit *Second Suns* gelingt es Charrière, die tragische Ambivalenz dieser Orte einzufangen. So erinnern seine Fotografien des Bikini-Atolls in ihrer neoromantischen menschenleeren Exotik an eine Postkartenidylle. Die weißen Flecken auf den analogen Abzügen, herbeigeführt durch das Auflegen von verstrahltem Inselsand auf den Negativen, rufen die atomare Zerstörung des Lebensraums ins Bewusstsein. Die Pyramiden in Ägypten, sagt der Künstler, seien ein vorsätzlich zu diesem Zweck errichteter Beweis unserer Existenz auf diesem Planeten. »Die heutigen Monumente errichten wir aber nicht mit Absicht, sondern im Vorbeigehen.« Aufbauten für Nuklearversuche und gesunkene Kriegsschiffe werden so zu unfreiwilligen Denkmälern.

In zwei Bänden — die im Schubert daherkommen — versammelt *Second Suns* vier Fotoserien, Skulpturen und Videoarbeiten eingebettet in Essays und Interviews von Nadim Samman, David Breskin, Richard Rhodes, Peter Galison u.a.

Ausstellungen:

Berlinische Galerie, Berlin, 27. September 2018 bis 8. April 2019

Berghain, Panorama Bar, Berlin, 26. September 2018, 23:00 Uhr (Audiovisuelle Exkursion)



**JULIAN CHARRIÈRE  
SECOND SUNS**

Hrsg. Nadim Samman, Texte von David Breskin,  
Ele Carpenter, Eric Ellingsen, Peter Galison,  
Richard Rhodes, Charles Stankievecch, Dehlia  
Hannah, Nadim Samman, Gestaltung von Bijan  
Dawallu

Englisch

2018. 288 Seiten, 152 Abb.

2 Softcover à 144 Seiten mit je 76 Abbildungen im  
Schuber

24,00 x 32,00 cm

ISBN 978-3-7757-4477-5

50,00 EUR

**HATJE CANTZ**

Hatje Cantz ist ein international wegweisender Fachverlag für Kunst, Architektur und Fotografie. Seit 1945 produziert und verlegt Hatje Cantz mit fundierter Expertise, Begeisterung für das Handwerk und einem konsequent hohen Qualitätsanspruch individuelle Publikationen. Aktuell erscheinen jährlich rund 200 neue Titel im Verlagsprogramm.

Hatje Cantz versteht sich, insbesondere auch im digitalen Zeitalter, als Bindeglied zwischen Museen, Künstlern, Galerien, Sammlern und Kunstinteressierten. Die Vermittlung von Wissen – inhaltlich wie visuell – sowie die Begeisterung für Kunst stehen stets im Fokus des Engagements.

Als konsequente Fortführung des Portfolios und um den Anspruch Kunst auch über das Medium Buch hinaus erfahrbar zu machen, lanciert Hatje Cantz im Rahmen der EDITION GERD HATJE u.a. Arbeiten auf Papier, Fotoarbeiten und Kunstobjekte in streng limitierten, signierten Auflagen.

[www.hatjecantz.de](http://www.hatjecantz.de)

[www.editiongerdhatje.com](http://www.editiongerdhatje.com)

**PRESSEKONTAKT**

Jennifer Berndt

PR Manager

[presse@hatjecantz.de](mailto:presse@hatjecantz.de)

Tel. 030 346 46 78-23

**HATJE  
CANTZ**